

37. Deutsche Gründer- und Unternehmertage: großes Interesse an Messe in neuem Gewand



Berlin/Potsdam. Deutschlands größte Messe für Gründertum, die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT), blickt erneut auf zwei erfolgreiche Programmtage unter hoher Beteiligung zurück. Am 29. und 30. Oktober fanden sich mehrere tausend Besucher in der ARENA Berlin ein, um an einem breiten Angebot aus Workshops, Seminaren und Vorträgen teilzunehmen. Unter dem aktivierenden Claim "Messe zum Gründen und Unternehmen" fand die Messe in diesem Jahr in neuem Design und einem visuellen Auftritt in starken Farben und Formen statt. Unter Einhaltung aller Hygienevorgaben und mit teils speziell auf die aktuelle Situation zugeschnittenen Angeboten, wurde Gründer*innen zudem die Möglichkeit geboten, sich Orientierung, Rat und Hilfestellung im Kontext aktueller Herausforderungen zu holen. Die Deutschen Gründer- und Unternehmertage finden seit jeher als Ort des vielfältigen Zusammenkommens zwischen Vertreter*innen unterschiedlicher Branchen statt. Daher hatten sich die Veranstalter, die Investitionsbank Berlin (IBB) und die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), bewusst für einen Rahmen entschieden, der auch den persönlichen Austausch unter Einhaltung der Corona-Regeln ermöglicht, was von Aussteller*innen und Besucher*innen begrüßt wurde. Das Programm war ebenso vielfältig wie in den Vorjahren. Neben Seminaren und Workshops gab es Vorträge durch prominente Keynote Speaker wie Sven Bliedung von der Heide, CEO des Potsdamer Unternehmens Volucap und Ann-Sophie Claus, Co-Gründerin von The Female Company. Neu in diesem Jahr waren die 3-minütigen Pitch-Präsentationen in der Start-up ARENA von geförderten Berliner und Brandenburger Start-ups, die ihre innovativen Gründungsideen präsentierten und

ihre
Produkte durch Besucher*innen testen lassen.